

Reisebeschreibung:

UNESCO - Biosphärenreservat Rhön Die neue Mitte Deutschlands

Datum: 05.10.-09.10.2015

Teilnehmer: 15

Quartier: Landhotel Kehl, Tann-Lahrbach

Reiseleiter: Jürgen König

Bilder: Brigitte Reuter

1. Tag: Die Reise begann mit einem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken bei hausgemachtem Rhöner Blechkuchen. In einer gemeinsamen Vorstellungsrunde konnten sich die Reisetilnehmer schon ein wenig gegenseitig kennen lernen. Danach erkundeten wir bei einer ersten Exkursion das Ulstertal zwischen Lahrbach und Tann. Erste Highlights waren Rotmilan, Kolkraben, Dohlen und diverse Kleinvögel unweit des historischen Städtchens Tann mit den Hauptsehenswürdigkeiten Schloss, Museumsdorf, Stadtmauer und Stadttor.



2. Tag: Über die Nebel verhangene Hochrhönstraße brachen wir zum Infozentrum „Haus der Langen Rhön“ in Oberelsbach auf. Außer einer sehr informativen Führung konnten wir Rhöner Produkte verkosten und einem Film über das Biosphärenreservat folgen. Anschließend gab uns der Gebietsbetreuer des NSG „Lange Rhön“ eine Führung durch das Schwarze Moor. Wiesenpieper und Fitis waren unsere Begleiter. Dann besuchten wir in Ehrenberg-Seiferts das Rhöner Apfelprojekt bei gemeinsamem Mittagessen, Apfelwein- und Apfelscherry-Verkostung.



3. Tag: Den heutigen Tag verbrachten wir im „Rhäden von Obersuhl“. An insgesamt 4 Beobachtungskanzeln ergaben sich unvergessliche Eindrücke: Grau- und Silberreiher, Kormoran, Bekassine, Großer Brachvogel, hunderte von Graugänsen, Moorente, Pfeifente, Schwarzkehlchen, Flussuferläufer und Brandgans.



4. Tag: Auf dem Weg zur Rhönschäferei Weckbach in Ehrenberg-Wüstensachsen konnten wir die herbstlich bunten Wälder des oberen Ulstertals genießen. Mehrfach zeigte sich der Rotmilan, der Charaktervogel der Rhön aus nächster Nähe zusammen mit Turmfalke und Mäusebussard. Rhönschäfer Weckbach erläuterte uns die Vermarktungschancen und –strategien des im Bestand bedrohten Rhönschafes bei einer informativ-heiteren Führung durch seine Schäferei.



5. Tag: Heute stand das Rote Moor, das größte Hochmoor Hessens, auf dem Programm. Im größten Karpaten- Birkenwald Mitteleuropas konnten wir den über 175 Jahre andauernden Torfabbau nachvollziehen. Fitis, Zwergtaucher und Weidenmeise boten gute Beobachtungsmöglichkeiten. Den Abschluss bildete ein Besuch im neu eröffneten NABU-Haus am Roten Moor.



Im Gasthof Kehl ließen wir die zurückliegenden Reisetage noch einmal Revue passieren und übten Manöverkritik zu dieser Pilotreise bevor es schon wieder hieß: Gute Heimreise und auf Wiedersehen bald wieder einmal mit und bei birdingtours- Reisen.

Artenliste:

Höckerschwan	Blässhuhn	Sommergoldhähnchen
Graugans	Kiebitz	Kleiber
Nilgans	Großer Brachvogel	Gartenbaumläufer
Brandgans	Bekassine	Zaunkönig
Schnatterente	Flussuferläufer	Star
Pfeifente	Straßentaube	Amsel
Krickente	Türkentaube	Wacholderdrossel
Stockente	Eisvogel	Schwarzkehlchen
Löffelente	Grünspecht	Rotkehlchen
Moorente	Buntspecht	Hausrotschwanz
Tafelente	Elster	Haussperling
Zwergtaucher	Eichelhäher	Feldsperling
Kormoran	Dohle	Wiesenpieper
Graureiher	Rabenkrähe	Bachstelze
Silberreiher	Kolkrabe	Buchfink
Weißstorch	Blaumeise	Gimpel
Rotmilan	Kohlmeise	Grünfink
Mäusebussard	Tannenmeise	Stieglitz
Turmfalke	Sumpfmeise	Goldammer
Wasserralle	Fitis	
Teichhuhn	Zilpzalp	